

Zeitschrift: Bulletin der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften = Bulletin de l'Académie suisse des sciences médicales = Bollettino dell' Accademia svizzera delle scienze mediche

Herausgeber: Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften

Band: 4 (1948)

Heft: 5-6

Artikel: Dr. Rudolf Garraux 70jährig

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-306954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Biographisches – Biographie

D. K. 610(092.2)

Dr. Rudolf Garraux 70jährig

Herr Dr. Rudolf Garraux in Langenthal, der Präsident der «Verbindung der Schweizer Ärzte» ist am 8. Dezember dieses Jahres 70 Jahre alt geworden. Es ist uns eine große Freude, unserem verdienstvollen Ehrenmitglied zu seinem Fest unsere herzlichsten Glückwünsche zu entbieten.

Die Redaktion.

D. K. 610(092.2)

Anton Krupski †

27. Juli 1889 bis 2. Dezember 1948

Der wissenschaftliche Lebensgang von Prof. *Krupski* (Sohn eines polnischen Arztes und einer Bernerin) begann 1915 am Veterinär-pathologischen Institut der Universität Zürich mit zwei Arbeiten über Desinfektion, von denen die eine seine Dissertation bildete. Nach kurzer Tätigkeit in der Praxis wurde er Schlachthoftierarzt in Zürich, wo er, wie auch als Militärveterinär, Gelegenheit hatte, pathologisch-anatomische Untersuchungen über die *Genitalkrankheiten des Rindes* mit besonderer Berücksichtigung der Sterilität durchzuführen (1917–24), weiterhin (1921–25) eine Reihe deskriptiver und experimenteller Untersuchungen über die Beziehungen einiger *Endokrindrüsen* untereinander und zum vegetativen Nervensystem. Mit *Pfenniger* zusammen konnte er während des ersten Weltkrieges feststellen, daß die sog. *Fleckniere* des Kalbes das letzte Entwicklungsstadium einer disseminierten colibazillären Nephritis ist. Seit 1924, besonders aber nach seiner Ernennung zum Professor für innere Medizin an der Tierärztlichen Fakultät der Universität Zürich (1926), beschäftigten ihn die *Blutkrankheiten* der Tiere. Der Rahmen dieser Untersuchungen wurde sehr weit gefaßt. Mit einer Reihe von Mitarbeitern (insbesondere *Almasy*) bearbeitete er mit spektrographischen und blutgasanalytischen Methoden das Blut normaler und kranker Tiere, den Einfluß von Ernährung, Arbeitsleistung, von Stimulantien, des Höhenklimas (z. T. in der Forschungsstation Jungfrauoch), die Sauerstoff- und Kohlendioxydkapazität des Blutes, die Hämoglobinfüllung des